

Kinder basteln für Namibia

Delmenhorster Kindergarten St. Christophorus unterstützt Hilfsprojekt

VON DESIREE BERTRAM

Delmenhorst. Bunte Osteranhänger in verschiedensten Farben und Formen, Filzblumen als Tischdekoration und selbst gemachte Marmelade – die Kinder des Delmenhorster Kindergartens St. Christophorus haben in den vergangenen drei Wochen jede Menge gebastelt und zubereitet. Ihre Bastelleien haben sie verkauft und dadurch fast 1000 Euro eingenommen. Mit diesem Geld will der Kindergarten die Projekte der Hilfsorganisation „Steps For Children“ in Namibia unterstützen.

Bevor die Heranwachsenden selbst kreativ wurden, hatte Erzieherin Uta Neumann ihnen erklärt, warum es bei der Aktion geht: „Sie haben verstanden, dass es nicht allen Kindern auf der Welt so gut geht, wie uns hier in Deutschland.“ Mit Bildern, die in Namibia entstanden, konnten sie Eindrücke von deren Leben bekommen und diese mit ihrem eigenen Leben vergleichen. Beim Basteln hatten sie viel Spaß, sagte Neumann: „Für die Kinder waren es Kleinigkeiten, mit denen sie etwas Großes bewirken können.“

Insgesamt sind durch den Verkauf rund 978 Euro zusammengekommen. In kleinen Beuteln verpackt übergaben einige Kinder das Geld am Donnerstag an die Delmenhorster Eheleute Sabine und Hans-Christian Schröder, die das Projekt unterstützen. Sie bereisen das Land bereits seit vielen Jahren regelmäßig und besuchen dabei auch einen Standort, an denen sie von gesammelten Spendengeldern für die Menschen an Ort und Stelle einkaufen.

Dass die St.-Christophorus-Kinder so viel gesammelt haben, freut Sabine Schröder: „Es wurde so toll gebastelt und alle Mitarbeiter des Kindergartens sowie die Eltern haben sehr viel Engagement gezeigt.“ Im Herbst dieses Jahres werden die beiden erneut nach Namibia reisen und Spenden übergeben. Danach wollen sie den Kindern Bilder von ihrer Reise zeigen. So sollen die Heranwachsenden sehen, was von ihrem gesammelten Geld gekauft wurde und wie sich die Menschen dort darüber freuen.

„Das Projekt unterstützt seit 2006 Kinder in Okakarara, einer Stadt in Namibia“, erklärte Schröder. Kindergartenkinder werden auf die Schule vorbereitet, Krippenkinder werden betreut, Schulkinder erhalten nachmittags eine Unterstützung. „Ganz wichtig

ist auch, dass alle Kinder eine warme Mahlzeit bekommen“, so Sabine Schröder. Meist nutzen Kinder dieses Angebot, die ohne ihre Eltern oder mit nur einem Elternteil oder bei Verwandten aufwachsen. Die meisten von ihnen leben laut Schröder in „Hütten“, die aus Materialien wie Wellblechen oder Plastikplanen gebaut werden.

Im südwestlichen Afrika begann das ursprünglich in Hamburg gegründete Projekt an einem Standort mit ihrer Unterstützung – mittlerweile gibt es welche an sechs Orten Namibias. „Bildungschancen zu ermöglichen, ist ein zentrales Ziel“, sagte Schröder. Zudem wird den Kindern ein strukturierter Tagesablauf geboten. Auf lange Sicht möchte die Organisation unabhängig von Spendengeldern funktionieren können.



Die Kinder des Kindergartens St. Christophorus haben ihre gesammelten Spenden an die Eheleute Sabine und Hans-Christian Schröder, die das Projekt „Steps For Children“ in Namibia unterstützen, übergeben.

FOTO: INGO MÖLLERS

Weser Kurier 24.03.2023